




Protest-Ohrwurm Nr. 4

„Deine Stimme für Inklusion – Mach mit!“ zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2021

(zum Lesen | Seite 1)

-  Hallo, ich bin die Alina und bin 11 Jahre alt. Für mich bedeutet Inklusion, die Kinderrechte, dass jedes Kind ein Recht draufhat und dass sie lieb behandelt werden und dass ist meine Inklusionsaussage und ich wünsche mir, dass alle Kinder fröhlich sind und das es denen gut geht. Tschüüüsss.


-  Für mich bedeutet Inklusion, dass Menschen mit Behinderung Unterstützungsangebote nicht erkämpfen müssen.


-  Inklusion halte ich für eine gute Sache. Jedoch sieht's auf dem Blatt Papier besser aus als wie es in der Realität ausgeführt wird. Zur Inklusion gehört halt nicht nur dazu, dass man barrierefrei shoppen kann oder wohnen kann, sondern dass man sich auch selber sein Leben finanzieren kann und auch das Gefühl hat, dass man noch gebraucht wird. Soviel Jobs für Schwerbehinderte oder Behinderte oder Leute mit Einschränkungen, da appellier ich an die Städte, Gemeinden und Kommunen, solche Jobs zur Verfügung zu stellen, da in der privaten Wirtschaft leider immer weniger Jobs zur Verfügung gestellt werden. Da die Ausgleichszahlung auch für Betriebe, die Millionen Umsätze machen, nicht relevant sind. Auch viele Jobs werden mit Leiharbeitsfirmen besetzt, die für behinderten Menschen keinen Platz mehr haben. So gehört viel Nachholbedarf und Bewegung in den Arbeitsmarkt. Dies musste ich leider selber auch am eigenen Leib erfahren. Solange man funktioniert ist man angesehen, bekommt man eine Behinderung wo man nichts dazu kann, ist man leider aus dem System und viele wollen mit dir nichts mehr zu tun haben. Das ist meine Meinung zur Inklusion, vielen Dank.


Protest-Ohrwurm Nr. 4

„Deine Stimme für Inklusion – Mach mit!“ zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2021

(zum Lesen | Seite 2)

 Inklusion, ja, was beinhaltet Inklusion alles? Da hätten wir zunächst das „I“. Das „I“ steht für Ideen, die wir dringend benötigen, um Dinge die uns zunächst unmöglich erscheinen, möglich zu machen. Das „N“, das steht für Neuerungen, die wir auf politischer und gesellschaftlicher Ebene dringend benötigen. „K“ für Kompetenzen, die in jedem von uns stecken, egal ob mit Einschränkungen oder ohne. Das „L“ steht für Lachen, das uns alle verbindet. „U“ für Umdenken, das jeder von uns kann. „S“ steht für die Stärken von Selbstsicherheit und Kompetenzen. „I“ für die Individualität, denn wir alle sind auf unsere ganz eigene Art besonders und einzigartig. „O“ für ohne Vorurteile denken, denn diese behindern die Inklusion. Das „N“ steht für neue Wege in der Gesellschaft, in der Bildung und der Arbeitswelt.

 Inklusion bedeutet für mich, dass wir den Begriff Normalität neu definieren, sodass Menschen mit Handicap in unserer Gesellschaft Stärke und Akzeptanz erfahren.

 Wortspiel: Inklusion besteht aus Inklus und ion. Das ist inklusive und Union. Also inklusive ergibt Union. Inklusiv ist Union. Kleiner Gedankensprung: Einsam sind wir leer, gemeinsam sind wir stark.